



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

22. Der treue Unterthan, von A. H. Petiskus

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

2. Gliederung des Gedichtes.

1. Die Bitte des Knaben. (Str. 1.)
2. Die Beweggründe zu der Bitte. (Str. 2—5.)
3. Die Wiederholung der Bitte. (Str. 6.)

3. Vermittelung des Verständnisses.

Welche Bitte richtet der Sohn an seinen Vater? Mit welchen Gründen unterstützt er seine Bitte? In welchen Erlebnissen erkennt er seine Bestimmung? Wie beweist er dem Vater die letztere? In welchem Alter denkst du dir den Knaben? Woraus entsprang sein großer Mut? Beweise seine große Vorliebe für den Kriegerstand! Woher rührt seine Vorliebe für das Soldatenleben? (In seinen Adern fließt Kriegerblut. Sein Vater und dessen Vorfahren sind tapfere Streiter gewesen. Er hat die Kampfeslust geerbt. Seine Seele ist von Kindheit an mit Bildern erfüllt worden, die dem Kriegsleben angehören. Auf den Waffen und Rüstungen der Vorfahren hat sein Blick stets mit Wohlgefallen und Sehnsucht geruht; von den Thaten derselben hat man ihm schon in der Wiege gesungen; seinen Vater hat er schon oft zum Streite ausziehen und mit Ehre und Ruhm bedeckt aus demselben heimkehren sehen. Darum ist ihm zu allen Zeiten das Soldatenspiel das liebste gewesen.) — Als Gegenstück zu diesem kräftigen Gedichte ziehe man Stolbergs „Lied eines alten schwäbischen Ritters an seinen Sohn“ heran. Letzteres kann zu einer Antwort des Vaters auf die Bitte seines Sohnes benutzt werden.

4. Grundgedanke des Gedichtes.

Ein echter Held zeigt schon in der Jugend, daß er Mut und Kraft hat.

22. Der treue Untertan.

A. G. Petiskus.

1. Zur Erörterung des Inhaltes.

Zunächst Erinnerung an den Krieg Napoleons I. gegen Osterreich, resp. Mitteilung des geschichtlichen Thatbestandes. — Wozu sollte der Bauer gebraucht werden? Zeige, daß die Franzosen sich in dem Bauer getäuscht hatten! Welche Mittel wendete der Offizier an, um den Bauer zur Untreue gegen sein Vaterland zu bewegen? Welche der General? Sprich von dem Erfolge der angewendeten Mittel! Warum war der Bauer nicht zu vermögen, den Führer abzugeben? Welchen Eindruck machte die Standhaftigkeit und Treue des Bauern auf den französischen General? Außere dich über den Ausgang dieser Begebenheit für den Bauer! Wie anders hätte er sein können?

2. Schriftliche Übungen.

Vergleichung des Bauern mit dem Husaren in Nr. 18.